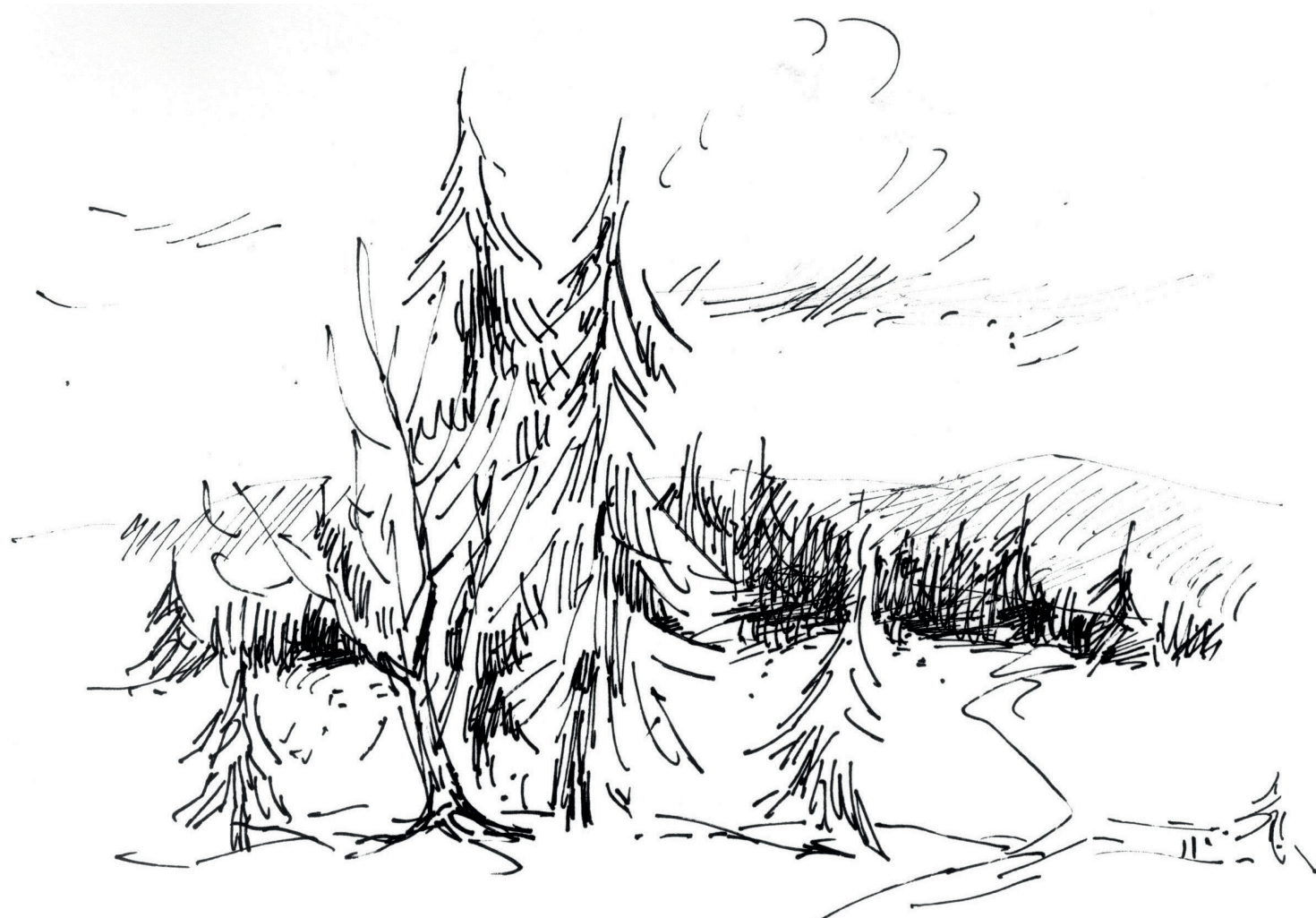


# AMBULANZ POST

Neues vom  
Gesundheitszentrum  
für Gehörlose

---



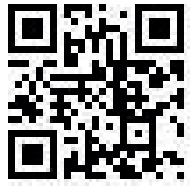
**„Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit!“**

Seite 6: Corona- und Grippeimpfung

Seite 9: Klimaticket

Seite 10: Hörfrühförderung Niederösterreich

Seite 15: Weihnachtsgedanken vom Seniotherapiezentrum



## Liebe Leserinnen und Leser!



Während ich diese Zeilen schreibe (Anfang November) steigen leider die Infektionszahlen mit dem Corona-Virus wieder deutlich. Das ist für uns alle eine sehr belastende Situation. Der beste Schutz vor einer Infektion bzw. einem schweren Krankheitsverlauf ist jedenfalls die Impfung (dafür gibt es auch in dieser Ausgabe wieder einen ausführlichen Beitrag). Ich möchte alle ermutigen sich rechtzeitig eine dritte Auffrischungsimpfung zu holen bzw. sich überhaupt das erste Mal impfen zu lassen.

Wir bedanken uns auch sehr für Ihr Verständnis in der Ambulanz die notwendigen Regeln einzuhalten wie FFP2-Maske zu tragen, Abstand zu halten, die Hände zu desinfizieren, usw. Auch ist es notwendig, dass unsere Sekretärinnen bei der Anmeldung die wichtigsten Corona-Krankheits-Symptome abfragen. Das ist eine wichtige Vorschrift und ich bedanke mich bei unserem Sekretariat sehr, dass sie das so konsequent tun und ich ersuche auch um Ihr Verständnis dafür. Wenn wir alle gut zusammenhelfen, werden wir auch diese Krise gemeinsam gut meistern können.

Seit September ist Annemarie Mayrhofer nun in Pension. Sie war eine große Säule im Seniorentherapiezentrum und wir bedanken uns sehr für ihre so engagierte Arbeit dort! Wir freuen uns auch sehr, dass Annemarie weiter bei den Senioren ehrenamtlich mithelfen wird. Auch sind wir dankbar, dass wir mit Martina Koch wiederum eine ebenfalls gehörlose und sehr motivierte und engagierte Nachfolgerin für Annemarie gewinnen konnten.

Auch freuen wir uns, dass Karin Übelbach das Team in der Arbeitsassistenten verstärkt - Karin ist bereits ganz fleißig beim Gebärdensprachenlernen. Erfreulicherweise haben wir auch im Sekretariat mit Valentina Lucke eine engagierte Mitarbeiterin bekommen, die ebenfalls beginnt die Gebärdensprache zu erlernen.

Ich möchte mich nun auch noch für eine technische Panne bei der Sommerausgabe der Ambulanzpost vor einem halben Jahr entschuldigen. Dadurch bekamen leider manche die Ambulanzpost gar nicht oder an eine falsche Adresse zugestellt. Das tut uns sehr leid und wir hoffen, dass bei der jetzigen Ambulanzausgabe mit der Zustellung wieder alles gut klappt.

Abschließend möchte ich allen eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen! Leider gibt es in unserer Gesellschaft zurzeit viele Spaltungen. Vielleicht kann uns das Besinnen auf den eigentlichen Sinn von Weihnachten helfen, so manche Spaltungen und Trennungen zu überwinden. Zu Weihnachten ist in Jesus ja Gott zu uns Menschen gekommen, um uns die Hand zu reichen, Frieden anzubieten, zu vergeben und zu versöhnen.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine friedvolle und auch freudvolle Weihnachtszeit!

**OA Dr. Wolfgang Schatzlmayr**





## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



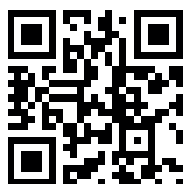
wir stehen wieder vor einer ganz speziellen Vorweihnachtszeit. Viele Menschen sind krank. Viele Menschen stecken sich an. Viele Menschen sprechen auch schlecht über einander, weil sie in vielen Dingen, gerade was die Erkrankung und die Impfung betrifft, anderer Auffassung sind.

Es ist sehr klar, dass die Impfungen ein entscheidender Beitrag sind, gesund zu bleiben, oder zumindest nicht schwer zu erkranken. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und dankbar, dass in der Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband und der Gehörlosenambulanz viele Gehörlose geimpft werden konnten. Es gibt auch wieder neue Termine im neuen Jahr. Danke an alle, die mithelfen!

Es ist wichtig, dass wir gerade in diesen stressvollen Zeiten darauf achten, wie wir übereinander reden oder gebärden. Es ist wichtig, jeden Menschen - auch wenn er anderer Meinung ist - liebevoll zu begegnen.

Die Botschaft von Weihnachten ist, dass Gott zu jedem Menschen „Ja“ sagt. In diesem Sinne viel Kraft für die kommenden Tage und Weihnachtsfrieden, zu dem wir alle beitragen können.

**Euer  
Dr. Johannes Fellingner**



## Möchten Sie uns kontaktieren?

Haben Sie Ideen oder Verbesserungsvorschläge für die Ambulanzpost? Sie können uns gerne kontaktieren per

- e-mail: [alexandra.mayer-weinreich@bblinz.at](mailto:alexandra.mayer-weinreich@bblinz.at)
- Fax: 0732 7897 24979

*lose erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte schriftlich per E-Mail unter [gehoerlosen@bblinz.at](mailto:gehoerlosen@bblinz.at) oder Brief an Gesundheitszentrum für Gehörlose, Bischofsstraße 11, 4020 Linz mit.*



### Wir freuen uns über Feedback!

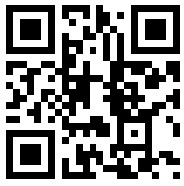
Recht auf Widerruf laut Europäischer Datenschutzgrundverordnung:

*Wenn Sie in Zukunft keine weiteren postalischen Zusendungen des Gesundheitszentrums für Gehör-*

### **Das Redaktionsteam der Ambulanzpost**

Mag. Alexandra Mayer-Weinreich,  
Mag.(FH) Stefanie Breiteneder und  
OA Dr. Wolfgang Schatzlmayr





## Suchtberatungsstelle für Menschen mit Hörbeeinträchtigung

### Gastbeitrag

Ich möchte die Ambulanzpost nutzen, um mich vorzustellen und etwas zum Thema Sucht zu schreiben.

Mein Name ist Stefanie Ritter und ich bin Sozialarbeiterin. Seit Mai 2021 arbeite ich bei der Suchtberatungsstelle des Landes OÖ für Menschen mit Hörbeeinträchtigung. Dort bin ich Montag, Mittwoch und Freitag erreichbar.

### Was ist Sucht?

Sucht ist eine Krankheit.

Sucht entsteht nicht plötzlich, sondern langsam. Ob jemand Suchtprobleme bekommt, hängt von vielem ab:

- von der Person, ihren Erfahrungen und ihrer Lebensgeschichte
- von ihrem Umfeld (Familie, Freunde, Schule, Arbeitsplatz, Gesellschaft)
- vom Suchtmittel oder Suchtverhalten
- Sucht entsteht bei jedem Menschen anders.

ob du selber betroffen bist oder jemand aus deiner Familie oder deinem Freundeskreis ein Suchtproblem hat. Beim Wunsch nach Konsumveränderung begleite ich dich gerne. Wir können sowohl Einzel- als auch Familiengespräche führen. Ich kann dich zu einer ambulanten oder stationären Therapie vermitteln.

Die Beratung ist in Gebärdensprache. Das Angebot ist kostenlos. Alle Gespräche sind vertraulich. Die Schweigepflicht ist mir sehr wichtig.

### Kontakt:

#### **Stefanie Ritter – Sozialarbeiterin**

Suchtberatungsstelle für Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Landesdienstleistungszentrum – LDZ  
Eingang Kärntnerstraße 1, 4021 Linz

SMS: 0664 / 60072 14225

E-Mail: [stefanie.ritter@ooe.gv.at](mailto:stefanie.ritter@ooe.gv.at)

### Suchtberatungsstelle Land OÖ

In der Suchtberatung bekommst du Informationen zum Umgang mit Sucht (Alkohol, Drogen und Verhaltenssüchte). Du kannst Beratung und Betreuung in Anspruch nehmen, egal





## Neuigkeiten von den oberösterreichischen DolmetscherInnen

### Gastbeitrag

Bei uns DolmetscherInnen ist immer etwas los!

Wir freuen uns über:

- **eine neue Kollegin:** *Elisabeth Kapplmüller*. Sie hat ihr Studium in Graz beendet und dolmetscht jetzt in OÖ. Außerdem arbeitet sie in der vis.com im Büro.
- **zwei Kolleginnen**, die nach einer Pause wieder zurück sind: *Johanna Loimayr* hat Ende 2020 ein Baby bekommen und dolmetscht wieder und *Adele Schweiger* ist nach einer Auszeit wieder frisch zurück.



*Hannah Obereigner*



*Carina Pachner*



*Maria Huemer*



*Alexandra Strand-Schmeiduch*



*Johanna Loimayr*

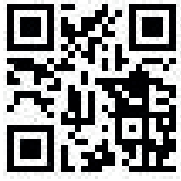


*Adele Schweiger*

- **Nachwuchs:** Nicht nur Johanna hat ein Baby bekommen, sondern auch *Hannah Obereigner*, *Maria Huemer*, *Alexandra Strand-Schmeiduch* und *Carina Pachner*, weshalb diese Kolleginnen gerade eine Dolmetschpause machen.

- **Die Dolmetschpost**, die regelmäßig per E-Mail verschickt wird, ist jetzt auch als ÖGS Video verfügbar. Dazu einfach den Link am Ende des Newsletters anklicken und schon sieht man die Dolmetschpost in der ÖGS Variante.

Auch dieser Text ist als ÖGS Variante verfügbar. Dazu einfach den QR Code scannen. Im Video seht ihr dann auch noch Grüße und Infos von den Kolleginnen.



## CORONA- UND GRIPPEIMPfung



Während ich diesen Text schreibe (Anfang November) steigen leider die Corona-Infektionszahlen gerade in Oberösterreich stark an. Wir fürchten uns, dass die Krankenhäuser bald wieder überlastet sind.

Die Covid-19-Erkrankung kann sehr gefährlich verlaufen, immerwieder sterben auch Menschen daran. Auch haben ca. 10 % der Erkrankten lange Zeit Beschwerden (Long-Covid-Syndrom): die Betroffenen können über Wochen bis Monate z. B. stark erschöpft sein, Atembeschwerden haben oder depressiv verstimmt sein. Manche sind lange Zeit nicht arbeitsfähig.

Der wichtigste Schutz vor einer Corona-Infektion bzw. einem schweren Krankheitsverlauf ist in jedem Fall die Impfung. Mittlerweile sind weltweit bereits einige Milliarden Impfungen erfolgt und daher wissen wir, dass die Impfung sehr sicher ist. Es stimmt schon, dass es sehr, sehr selten auch problematische Nebenwirkungen geben kann; im Vergleich dazu ist die Covid-19-Erkrankung aber um vieles gefährlicher und macht viel, viel häufiger schwere Komplikationen bis hin zum Tod.

Wir sind froh, dass sich auch viele Gehörlose bei unserem Impfangebot hier im Krankenhaus haben impfen lassen. Wir wissen mittlerweile, dass der Impfschutz nach der zweiten Impfung nach etwa einem halben Jahr nachlässt. Das ist

aber nichts Ungewöhnliches, das ist auch bei anderen Impfungen so. So muss man zu Beginn z. B. auch die Zeckenimpfung dreimal hintereinander impfen bis ein länger dauernder Impfschutz vorhanden ist. Die Grippeimpfung etwa muss man jährlich durchführen, da sich das Grippevirus immer wieder verändert. Vielleicht ist das auch bei Corona so, das wissen wir aber noch nicht genau (dafür ist die Erkrankung zu kurz bekannt).

Ich möchte alle die sich bereits zweimal impfen haben lassen ermutigen, dass sie sich ab einem halben Jahr nach der zweiten Impfung zum dritten Mal impfen lassen - ganz besonders dringend zu empfehlen ist das alten und kranken Menschen, aber grundsätzlich auch jedem Erwachsenen, der sich schützen möchte.

Und diejenigen, die sich noch gar nicht impfen haben lassen möchte ich dringend empfehlen mit der Impfung zu beginnen - das ist wichtig für den eigenen Schutz, aber auch wichtig, dass wir insgesamt als Gesellschaft aus dieser schwierigen Pandemiesituation mit all den beschwerlichen Maßnahmen herauskommen!

Es freut mich, dass wir mit Unterstützung des Krankenhauses auch wieder Impfstraßen speziell für gehörlose Personen anbieten können. Der erste Termin für so eine Impfstraße ist der 19. Jänner 2022 am Nachmittag ab 13 Uhr. Der zweite Termin wird am 9.2. stattfinden.





Die Anmeldung für die Impfstraße bei uns im Krankenhaus erfolgt über Pfleger Michael. Michael organisiert mit viel Einsatz diese Termine und ich möchte ihm ganz herzlich dafür danken! Anmeldungen bei ihm erfolgen am besten entweder persönlich oder per SMS (Nr. 0664-8836 5572) oder E-Mail (Gehoerlosen-Pflege@bblinz.at) oder auch Fax (0732/7897-24975). Wir freuen uns sehr auf Eure Anmeldungen.

Ich möchte aber auch noch auf die Grippeimpfung hinweisen: letztes Jahr ist ja glücklicherweise die Grippewelle ganz leicht verlaufen. Manche Experten fürchten aber, dass die Grippewelle in der kommenden Saison dafür viel stärker verlaufen wird und eventuell

auch früher einsetzen könnte. Daher möchte ich alle ermutigen, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Auch die Grippe kann eine sehr gefährliche Erkrankung werden, die gerade bei alten oder chronisch kranken Personen zum Tod führen kann.

Für alle gehörlosen Personen ab dem 60. Lebensjahr haben wir vom Land Oberösterreich eine begrenzte Anzahl an Gratisimpfstoffen zur Verfügung bekommen. Alle Personen ab 60 können sich also gerne bei uns in der Gehörlosenambulanz gratis impfen lassen, solange unser Vorrat ausreicht. Alle Personen unter 60 Jahren (für die die Grippeimpfung auch zu empfehlen ist) müssen sich allerdings den Grippeimpfstoff in der Apotheke kaufen (ein Rezept dafür kann auch bei uns in der Gehörlosenambulanz ausgestellt werden, es ist aber der volle Preis des Impfstoffes (derzeit € 26,50) selber zu bezahlen.

Ich hoffe, dass ich viele zu diesen beiden wichtigen Impfungen ermutigen kann und gerne unterstützen wir auch dabei. Wenn es noch Fragen zu den Impfungen oder auch zur Covid-19-Erkrankung gibt können Sie sich gerne bei uns in der Ambulanz melden, wir nehmen uns dann gerne Zeit für ein ausführliches Beratungsgespräch.

**OA Dr. Wolfgang Schatzlmayr**





## Adventzeit

Wir Sozialarbeiter möchten euch gerne erzählen, was für uns so besonders an Advent und Weihnachten ist.

Meine Familie und ich freuen uns schon im Oktober/November auf die Adventzeit.

Den Adventkranz, das gemeinsame Singen, das Kekse essen, die Vorfreude auf Weihnachten.

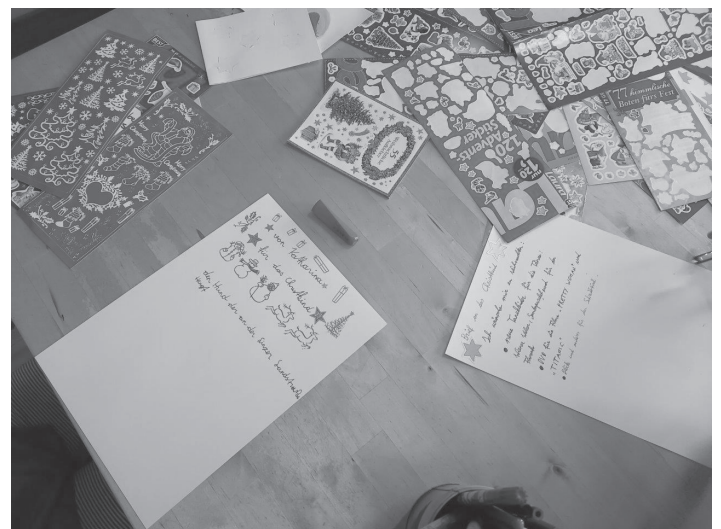
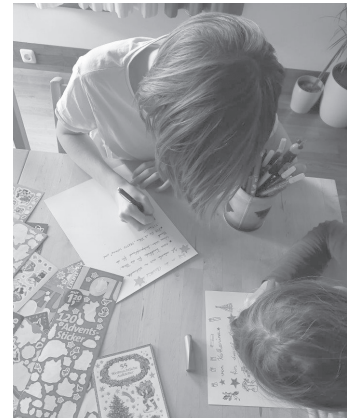
Jedes Jahr schreiben meine Kinder einen Brief ans Christkind. Mit all ihren Wünschen.

Wünschen darf man sich ja alles 😊, ob man es auch bekommt ist nicht sicher 😊.

Wir basteln auch gemeinsam Weihnachtskarten. Jedes Jahr suchen wir nach einer neuen schönen Idee und dann wird gebastelt, gemalt, geklebt. Das ist immer eine ganz besondere Zeit für uns.

Ich hoffe, auch ihr habt eine schöne Zeit mit eurer Familie und euren Freunden im Advent.

Ich wünsche euch jetzt schon ein frohes Weihnachtsfest!



**Barbara**







# Klimaticket

Seit 26. Oktober 2021 gibt es das neue Klimaticket in Österreich. Mit dem neuen Klimaticket besteht die Möglichkeit mit einem Ticket einfach und günstig ganz Österreich zu bereisen. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Umwelt. Die Regierung hofft damit viele Menschen auf ein Umdenken zu motivieren und erwartet, dass viele Pendler auf das öffentliche Verkehrsmittel umsteigen.

Das Klimaticket kann für ganz Österreich gekauft werden oder nur für das eigene Bundesland. Wer einen Behindertenpass hat, in dem mehr als 70% eingetragen ist, kann sich ein ermäßigtes Spezialticket kaufen.

## Wieviel kostet das Klimaticket für Österreich

Ticketkategorie	Preis
Classic	€ 1.095,-
Für Jugendliche/Senioren/Spezial	€ 821,-
Familie	€ 1.205,-

Wichtige Information für Pendler in OÖ: Personen, die eine OÖVV-Verbundkarte haben und die Karte schon im Voraus bezahlt haben, wird die Karte automatisch auf Klimaticket umgestellt. Du musst gar nichts mehr machen. Der Differenzbetrag wird auf dein Konto zurückgebucht. In dem Fall bitte folgende Schritte befolgen: Du musst ein E-Mail an [kundencenter@ooevv.at](mailto:kundencenter@ooevv.at) schicken und schreiben, dass du einen Behindertenpass mit über 70 % Behinderung besitzt und bittest um Neuberechnung. Dann wird der richtige Preis für dein Ticket berechnet. Im E-Mail muss dein Kundennummer angegeben werden, anschließend den Behindertenpass

abfotografieren und unbedingt mitschicken. Wenn du Hilfe brauchst, kannst in die Sozialberatung kommen. Wir unterstützen dich gerne. Hier noch ein Überblick über die Preise in OÖ.

## Wieviel Kostet das Klimaticket für OÖ

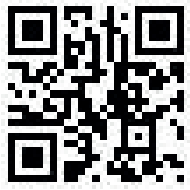
Ticketkategorie	Classic	Jugend Senioren- Spezial
Klima Ticket OÖ Regional Nur Bus und Bahn	€ 352,-	€ 274,-
Klima Ticket OÖ Regional + Linz (Straßenbahn/Bus)	€ 621,-	€ 530,-
Klima Ticket OÖ Regional + Wels Stadtverkehr	€ 604,-	€ 513,-
Klima Ticket OÖ Regional + Steyr Stadtverkehr	€ 604,-	€ 513,-
Klima Ticket OÖ Regional + Linz + Wels+ Steyr Stadtverkehr	€ 695,-	€ 604,-

Jedes Bundesland hat einen eigenen Tarif. Für Personen, die in zwei Bundesländer pendeln, ist der Kauf einer österreichweiten Klimaticket günstiger.

Wer mehr Informationen braucht, kann wie immer mit Termin in die Sozialberatung oder ohne Termin in die offene Beratung kommen. Wir freuen uns auf euch!

## Gebärdengröße Maria





## Pressekonferenz Hörfrühförderung NÖ

Am 02.11.2021 fand in den Räumen der Hörfrühförderung NÖ in St. Pölten eine Pressekonferenz statt. Sozial-Landesrätin Frau Mag. Teschl-Hofmeister, Herr Dr. Fellingner, Frau Hausmann und Frau Horvath haben über die aktuellen Entwicklungen gesprochen.



Seit August 2020 bietet das Institut für Sinnes- und Sprachneurologie Hörfrühförderung für Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Niederösterreich an. Inzwischen begleitet das Team rund 75 Familien.

Frau Hausmann betont die Wichtigkeit, dass alle Familien eine gute Förderung bekommen sollen - ganz gleich, wo sie wohnen. Das gelingt dem Team der Hörfrühförderung bereits gut - es werden Familien in ganz Niederösterreich mobil begleitet. Das Angebot wird gut angenommen und ein möglichst früher Beginn der Hörfrühförderung in den ersten Lebensmonaten des Kindes gelingt immer besser. Neben den Hausbesuchen finden Kooperationsbesprechungen mit HNO Kliniken, AkustikerInnen und anderen wichtigen KooperationspartnerInnen statt.

Derzeit besteht das Team aus zwei Logopädinnen und einer Sonder- und Heilpädagogin. Mit Dezember kommt eine weitere Logopädin mit ins Team. Zusätzlich soll das Team durch eine/n Elternpeer und eine/n gehörlose/n MitarbeiterIn ergänzt werden.

Frau Binder als Leiterin des FLIP Teams in OÖ unterstützt mit allen ihren Kolleginnen das junge Team in NÖ weiterhin mit viel Engagement.

Ausschnitte aus der Pressekonferenz waren gleich am 02.11.2021 um 19:00 in „Niederösterreich heute“ auf ORF 2 zu sehen und sind nun in der ORF-TVthek verfügbar.

Zusätzlich findet sich ein Bericht u.a. auf [orf.at](http://orf.at) und auf [noen.at](http://noen.at).

Gleich nach der Ausstrahlung der Pressekonferenz haben sich interessierte Familien bei Sonja Horvath, der Teamleitung der Hörfrühförderung NÖ gemeldet.

Besonders freut sich das Team über ein neues Logo, welches in den Landesfarben Niederösterreichs erstrahlt. Zusätzlich sind neue Folder erstellt worden, die zukünftig u.a. in den HNO-Kliniken ausgegeben werden bzw. aufliegen.



**Sonja Horvath**



## Ausflug besuchen Bauernhof

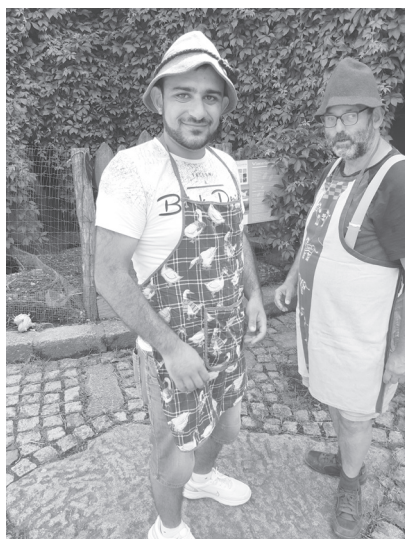
Früh bis Abend viel gelernt. Bäuerin gut Mittagessen + Abend Mittagessen

Spazieren und Tiere sehen:

Pferd, Katze, Schwein, Hase, Ente, Gans, Maus, Kuh, Ochs, Huhn, Kücken, Schaf, Ziege

Viele Spaß Milch melken üben.

*Veldin Sakanovic*





## Regen oder Sonnenschein - wir feiern, so soll es sein!

Endlich konnten wir heuer wieder unser Sommerfest feiern. Am verregneten Dienstag, den 31.08.2021, kamen wir vom Seniorentherapiezentrum zusammen.

Voller Freude genossen unsere SeniorInnen das Zusammentreffen. Neben dem Sommerfest feierten wir auch die Pensionierung von Annemarie Mayerhofer (STZ) und Maria Manzenreiter (Seelsorge Krankenhaus Barmherzige Brüder).

Es liefen einige Tränen, doch zugleich freuten wir uns, dass wir Annemarie M. ab Oktober als ehrenamtliche Mitarbeiterin wieder bei uns begrüßen dürfen.

Gute Gespräche und wertvolle Augenblicke machten dieses Fest so besonders!

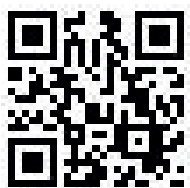
Wir bedanken uns bei Maria M. und Annemarie M. für deren langjährige Mitarbeit! Mit ihrer Art Menschen zu begegnen haben sie viele Herzen gewonnen und berührt!



**Alles Liebe für euch!**  
**Viktoria Schönleitner**

*Gruppenfoto:*  
*Viktoria Schönleitner, Elisa Gradauer,*  
*Maria Bonis-Biro, Helga Mayrhofer,*  
*Annemarie Mayrhofer, Marina Koch, Lisa Kain*





# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie ihr vielleicht wisst, hat sich im Seniorentherapiezentrum einiges getan!

Annemarie ist in den wohlverdienten Ruhestand gekommen, dafür unterstützt uns Martina Koch als unsere neue lebhaftige Kollegin.

Zusätzlich werden wir von drei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt.

Wenn du auch Interesse hast, mitzuwirken und uns zu unterstützen, melde Dich einfach bei uns.

Des Weiteren freuen wir uns auch sehr auf materielle Spenden wie Wolle, Stoffe, Bastelsets etc.

**Ganz liebe Grüße  
Euer STZ-Team**



**Maria Bonis-Biro**  
maria.bonis@bblinz.at  
SMS: 0664 / 780 86 34



**Lisa Kain**  
lisa.kain@bblinz.at  
SMS: 0664 / 88 28 16 61



**Martina Koch**  
martina.koch@bblinz.at  
SMS: 0664 / 88 28 16 62



**Viktoria Schönleitner**  
viktoria.schoenleitner@bblinz.at  
SMS: 0664 / 88 28 16 62

Derzeit unterstützen uns aktiv drei weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
STZ	 	 	 	<b>Gerade Woche</b>  	
Mobil				<b>Ungerade Woche</b>  	





## Änderungen im STZ-Team

Hallo!

Mein Name ist Annemarie.

Ich arbeite nun schon seit 12 Jahren im Senio-  
rentherapiezentrum.

Es war schön mit den Senior\_innen zusammen-  
zuarbeiten. Auch die Zusammenarbeit im Team  
war sehr toll. Leider ist das bald nicht mehr so.  
Seit 1. September bin ich in Pension.

Aber ehrlich, Zuhause wäre es doch nur lang-  
weilig. Darum ist es schön, dass ich ehrenamtlich  
noch weiterarbeiten kann.



Hallo!

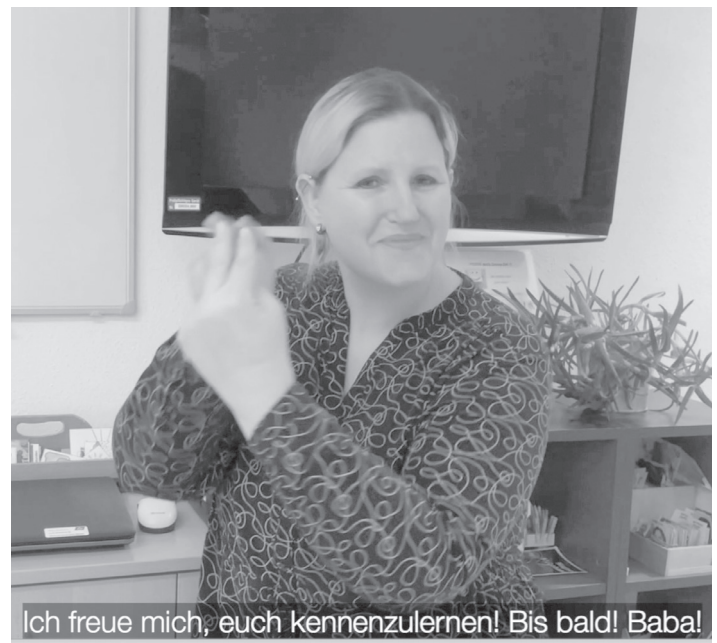
Mein Name ist Martina.

Ich bin jetzt im Seniorentherapiezentrum als  
Mitarbeiterin angestellt.

Ich bin immer am Montag, Mittwoch und Don-  
nerstag da. Donnerstag bin ich jede zweite  
Woche in der mobilen Betreuung unterwegs.

Meine Hobbys sind Stricken, Häkeln und Katzen  
streicheln

Hier seht ihr, wie ihr mich kontaktieren könnt:  
0664 88281662. Ich freue mich, euch kennen-  
zulernen! Bis bald! Baba!





## „Was bedeutet Weihnachten für mich...“

*Hr. Erich Theinschnak:*

„Weihnachten für mich bedeutet: ...  
Adventmarkt,  
Nikolaus, Krampus,  
Weihnachtstheater, Krippenspiel,  
Punsch, Glühwein trinken!“



*Fr. Gerlinde Gillich:*

„Weihnachten für mich bedeutet: ...  
Geburt Jesu,  
Geschenke auspacken,  
Kekse, viel gutes Essen!“



*Hr. Adolf Mayrhofer:*

„Weihnachten für mich bedeutet: ...  
Kerzen anzünden,  
Heilige Krippe aufstellen,  
Engel schauen auf Krippe, haben Freude  
und geben ein Geschenk,  
Heilige Messe am Abend, Spende!“



*Fr. Anna Steinhögl:*

„Weihnachten für mich bedeutet: ...  
Adventkranz mit Kerzen, Nachdenken,  
Weihnachts-Gebärdenlied, Theater,..  
Gutes Essen, Geschenke z.B.: Spiele ...  
Plaudern!“



**Baba! Frohe Weihnachten!**

**Liebe Grüße**

**Euer Seniorentherapiezentrum**





## Ausflug zu den 5Fingers am Dachstein



### Job.com Teilnehmer\_innen berichten vom Ausflug zu den 5Fingers am Dachstein

Dietmar und Manuel erzählen heute gerne über den Ausflug zu den 5Fingers am Dachstein im Juli 2021. Wir trafen uns um 7 Uhr früh am Hauptbahnhof Linz. Gemeinsam gingen wir zum Zug. Wir fuhren mit dem Zug nach Obertraun. Wir fuhren 3 Stunden lang mit dem Zug. Dort angekommen, gingen wir durch den Wald zur Seilbahnstation. Unterwegs zum Gipfel stiegen wir von der 1. Seilbahn um in eine 2. Seilbahn. Während der Fahrt genossen wir den Ausblick

aus der Seilbahn auf die Berge. Der Gipfel liegt auf 2.200 Meter Meereshöhe. Wir wanderten den schmalen Weg zum 5Fingers-Ausblick hinauf. Am Gipfel sahen wir rundherum die Berge. Dort aßen wir etwas, schauten Fotos an und gingen dann zur Seilbahn zurück. Wir fuhren wieder hinunter und spazierten zum Hallstättersee. Ein paar gingen schwimmen und der Rest fand genoss Eiskaffee im Gasthaus. Nach dem Kaffee fuhren wir mit dem Zug wieder nach Linz nach Hause, wo wir um 19:30 Uhr ankamen. Es war ein toller Ausflug.







## VIS.COM GRUPPE 9

Hallo!

Wir möchten euch die neue vis.com Gruppe vorstellen! 12 Schüler und Schülerinnen haben am 13. September mit der Ausbildung zum Diplomsozialbetreuer mit dem Schwerpunkt Behindertenbegleitung begonnen:

**Kenith Otamere** aus Wien, **Martin Molterer** aus Oberösterreich, **Christoph Bachler** aus Niederösterreich, **Vanessa Kovic** aus Oberösterreich, **Oleh Anufriiev**, **Szilveszter Farkas**, **Szusza und Gergö Toth** aus Salzburg, **Helala Abdulaziz** aus Wien, **Jessica Groiss** aus Oberösterreich, **Hafsa und Amina Hassan Abdi** aus Wien!

Die SchülerInnen freuen sich auf eine schöne, lustige und spannende Ausbildungszeit und auf das, was sie alles lernen werden.

Aktuell machen sie Praktikum in den verschiedenen Lebenswelt Einrichtungen in Schenkenfelden, Wallsee und Pinsdorf und in der Therapiewerkstatt in Linz. Im Praktikum können sie beobachten, die Kunden und Kundinnen kennenlernen und ausprobieren, was sie im Unterricht lernen.



Jede Woche sind sie am Montag in ihrer Praktikumeinrichtung. Am Di bis Fr kommen sie zum Unterricht nach Linz. Hier lernen sie in 3 Jahren in vielen verschiedenen Fächern, wie sie Kunden und Kundinnen in Einrichtungen am besten begleiten und unterstützen können. Dass sie alle selbst gehörlos und schwerhörig sind und die Gebärdensprache gut beherrschen, ist ein besonderer Vorteil! Sie können selbst auch hörbeeinträchtigte KundInnen verstehen und kennen ihre Bedürfnisse und können durch ihre Gebärdensprachkompetenz Kunden gut verstehen und mit ihnen kommunizieren.

In der Ausbildung lernen sie nicht nur neues Wissen dazu, sondern auch ihre Stärken bewusst und gezielt einzusetzen.

Wir freuen uns, dass wir die 12 Schüler und Schülerinnen auf diesem Weg durch die Ausbildung begleiten dürfen!

**Uli Strauß und Barbara Hunger**  
(Schulleitung)





## Kennt ihr schon die neuen Gesichter in der Familienberatung? Sandra Kaar und Lukas Selinger stellen sich vor.



Foto: Lukas Selinger, Pamela Gebetsberger, Sandra Kaar

### Pamela hat das Interview geführt

**Alle:** Hallo

**Pamela:** Kennt ihr schon die Neuzugänge in unserem Team? Wie heißt du?

**Lukas:** Mein Name ist Lukas.

**Pamela:** Und wie heißt du?

**Sandra:** Mein Name ist Sandra.

**Pamela:** Die beiden sind neu im Team der Sozial- Familienberatung.

Was sind deine Hobbys Sandra?

**Sandra:** Meine Hobbys sind wandern, Sport machen, reisen, lesen und auch Yoga.

**Pamela:** Super, danke für die Information. Was sind deine Hobbys Lukas?

**Lukas:** Meine Hobbys sind wandern, Sport, Yoga und lesen.

**Pamela:** Super, danke Lukas. Seit wann lernt ihr die Gebärdensprache?

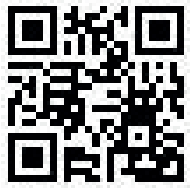
**Sandra:** Ich erlerne seit Juni die Gebärdensprache und arbeite seither auch in der Familienbetreuung.

**Lukas:** Ich arbeite als Ergotherapeut und lerne seit Jänner die Gebärdensprache. Zusätzlich bin ich seit Oktober in der Familienbetreuung tätig.

**Pamela:** Lukas und Sandra freuen sich auf ein Kennenlernen, und ihr wisst ja jetzt wer die beiden sind.

**Alle:** Tschüss





## Frag Martin!

Ihr könnt einfach per QR-Code anschauen, was Lisa mich interviewt!

Wir tauschen uns über Social-Media und E-Mail aus. - Was sind die Vor- und Nachteile von Facebook und Instagram? Auf was ist bei E-Mails zu achten, z.B. Spam?

Falls ihr dazu noch Fragen habt, kommt einfach zu mir! Lisa und die Kollegen von der Sozialberatung kennen sich auch gut aus.

*Euer Martin*



## Neue Mitarbeiterinnen



Hallo!

Mein Name ist **Karin Übelbacher** und ich arbeite seit 1. Oktober 2021 in der Arbeitsassistenten. Meine Arbeitstage sind von Dienstag bis Freitag.

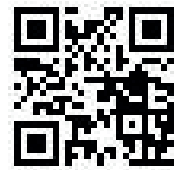


Ich habe Psychologie studiert und mache jetzt das Studium Soziale Arbeit fertig. Bisher habe ich in der Flüchtlingshilfe gearbeitet.

Meine Hobbies sind Musizieren, Tanzen und Boxen. Ich kann noch keine Gebärdensprache, aber ich lerne die ÖGS schon fleißig. Ich freue mich schon auf ein persönliches Kennenlernen!

Bis bald!

*Karin Übelbacher*



Hallo!

Mein Name ist **Cosima Spieß**.



Ich arbeite in der Therapiewerkstatt und mache hier mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Seit September lerne ich Gebärdensprache und darf schöne Erfahrungen mit den Klient:innen sammeln.

Bis bald!

*Cosima*



**Abs.:**

**Institut für Sinnes- und Sprachneurologie**

Bischofstraße 11, A-4021 Linz, Austria

Tel.: ++43 (0) 732 7897 24900

Fax.: ++43 (0) 732 7897 24979

**Website: [www.bblinz.at](http://www.bblinz.at)**

**... für Sie da!**

**in.takt**  
**DRUCKEREI**

Köglstraße 22, 4020 Linz  
Tel. 0 732 / 78 21 66-15, Fax DW 20  
[intakt.druckerei@promenteooe.at](mailto:intakt.druckerei@promenteooe.at)  
[www.in-takt.at](http://www.in-takt.at)

**pro mente | oö**  
Gesellschaft für psychische  
und soziale Gesundheit

Im Auftrag des



Arbeitsmarktservice  
Oberösterreich

aus Mitteln des AMS finanziert

**Impressum:**

Herausgeber: Institut für Sinnes- und Sprachneurologie,  
Bischofstraße 11, A-4021 Linz, Austria,  
Tel.: ++43 (0) 732 7897 24900,  
Fax.: ++43 (0) 732 7897 24979,  
E-Mail: [alexandra.mayer-weinreich@bblinz.at](mailto:alexandra.mayer-weinreich@bblinz.at),  
Website: [www.bblinz.at](http://www.bblinz.at),  
Layout: Druckerei in.takt, Linz,  
Druck: Druckerei in.takt, Linz.

